

Gruppe Bamberg:

Frankenbund beim Storchenfest 1996

*Zahlreich gekommen war die Schar,
die bei wechselhaftem Wetter gut gerüstet war.
Mit Martina Schramm vom Frankenbund,
die Kulturelles, Sportliches und Geselliges verbund,
fuhren die Radler gar nicht faul,
nach Kemmern, zur Kirche St. Peter und Paul.
Pfarrer Neundorfer konnte berichten, / von früher und heut',
vom Ort und von den Leut', / und von vielen interessanten Geschichten.
Bedauern tat Bundesfreund Neundorfer sehr,
daß niemand mehr weiß: Wo kommen die Kirchfiguren her?
Er spendete allen den Segen
und wünschte viel Glück auf unseren Wegen.
Weiter ging's mit hungrigem Magen,
nach Baunach in den Obleyhof zum Laben.
vorbei am "Überkum", St. Oswald und Wehr,
der Rundgang im Ort fiel keinem schwer.
Zum Brauhaus hob sich vergebens der Blick,
denn auch in diesem Jahr blieben die Störche weg.
Beim Storchenfest konnt' sich jeder informieren,
und an den Schautafeln vorbei spazieren.
Probleme mit Meister Adebar gibt's viele,
doch gesteckt sind auch schon fruchtbare Ziele!
Das "Häcker-Trio" spielte bei Kaffee und Kuchen,
nach Applaus brauchten sie nicht zu suchen.
Im Heimatmuseum gab's große Augen,
die Sammlung so zahlreich, kaum zu glauben.
Bundesfreund Schweda hatte viel zu sagen,
auch über "Möppala" aus längst vergangenen Tagen.
Ein schöner Tag war's heute hier,
zum Schluß wurd noch eingekehrt bei Brotzeit und Bier.*

Die Frankenbund-Gruppe München stellt sich vor

Ich habe die Gruppe München von Herrn Bernward von Possaner übernommen. Wir sind ca. 25 Leute und möchten in München und Umgebung den Spuren der Franken nachgehen. Sind doch so berühmte Franken wie Julius Kardinal Döpfner, Friedrich Schnack und der Botaniker Siebold in München begraben. Schauen wir uns die bayeri-

schen Politiker an, so sind auch etliche aus Franken. Vielleicht hat das etwas mit dem „Frankendickschädel“ zu tun?

Wir haben es nicht leicht nach Franken zu kommen, jeder Ausflug dorthin bedeutet für uns ja eine größere Reise. Einmal im Jahr findet in München ein Fränkisches Weinfest statt, es wird in einem idyllischen Hof abge-